

# Gottesdienst mit Taufe und Konfirmation am 5. Mai 2013 in der Ev.-Luth. Neustädter Marienkirche Bielefeld

**FLIEGEN UND GLAUBEN** - 1. Korinther 12, 11 - 31

mit dem von KonfirmandInnen gemalten Bild:

„Ein Mensch mit vielen Gliedern“

## **Predigt im Dialog** -

KonfirmandInnen-Presbyterin Stephanie Mense und Pfarrer Ulrich Wolf-Barnett

I.

„Was möchtest Du am liebsten können?“

Das haben wir euch, liebe Konfirmierte und Getaufte, im letzten Herbst bei unserem kreativen Projekt in LaFabrica gefragt.

Bei euren Antworten hat uns überrascht, wie viele von euch **fliegen können** möchten! Und dieser Wunsch scheint auch seitdem in euch wach geblieben zu sein.

Die „Helden“ Joschi und Sunshine, die wir an unserem Wochenende im lippischen Falkenhagen kennen gelernt hatten, sind viel mit dem Auto gefahren.

Doch fliegen konnte dann der Held, dessen Zeichen ihr in eurem Vorstellungsgottesdienst auf das Gottesdienstprogramm gesetzt habt: Superman - oder?!

Fliegen können - das ist sehr verlockend: sich einfach über alles, vor allem auch Hindernisse hinwegsetzen zu können!

Doch fliegen aus EIGENER Kraft? Das können wir nicht wirklich. Viele haben es versucht, doch sind dabei abgestürzt!

II.

Anderes könnt ihr, das haben wir mit euch im Konfijahr erlebt:

Manche von euch haben Worte recht schnell zur Hand, manche lieben es, zu „**diskutieren**“ und herauszufinden, was andere denken und bei bestimmten Fragen vertreten!

Auf manche Antworten seid ihr dabei gestoßen – in kleinen Gruppen unter euch oder auch, wenn wir alle zusammensaßen.

Ihr habt Worte, Erzählungen, Gleichnisse aus der Bibel nicht nur in der Konfigruppe diskutiert, sondern darauf auch die Gemeinde aufmerksam gemacht:

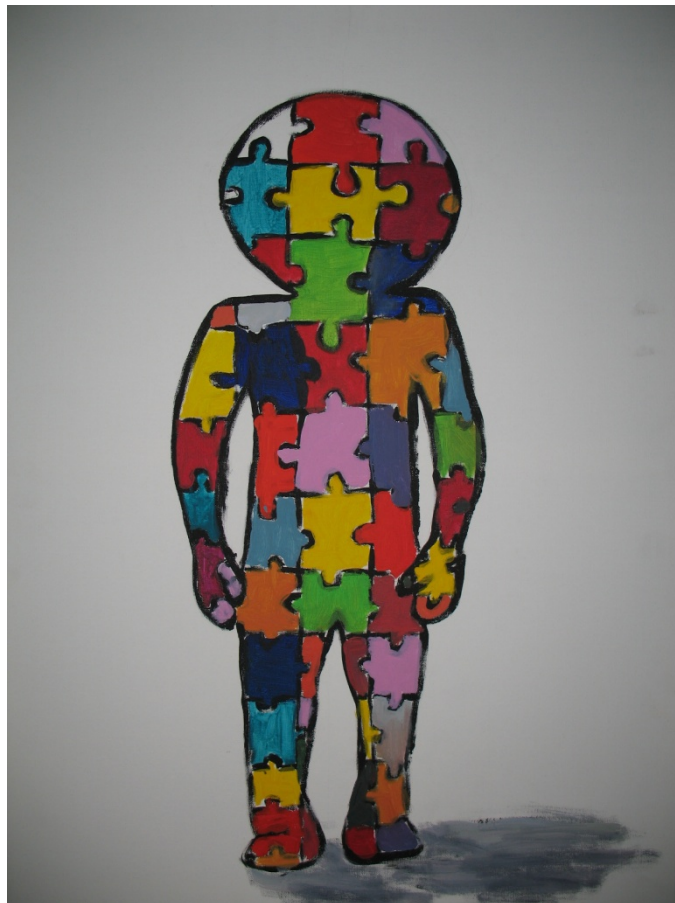
mit den Lesungen, die ihr in vielen Gottesdiensten übernommen habt.

Dabei und bei vielen anderen Gelegenheiten sind Fähigkeiten aufgeblitzt, die zu jedem und jeder von euch gehören: einige davon sind erst mit der Zeit erkennbar geworden, manche habt ihr eher noch verborgen gehalten oder vielleicht mehr am Rand, in den Pausen gezeigt – wie sportlich ihr seid...

Auch mit kreativen Fähigkeiten – z.B. im „**Zeichnen**“ - habt ihr ausgedrückt,

- was ihr denkt und glaubt,
- was ihr mit Gott verbindet,
- was für euch Kennzeichen von Gott und von Jesus sind.

Einige von euch haben dieses Bild gemalt:



Damit habt ihr dargestellt, wie der Apostel Paulus im 1. Korintherbrief Kapitel 12 die Beziehung zwischen Jesus und den Menschen beschrieben hat:

I.

13...Wir sind durch einen Geist alle zu einem Leib getauft, wir seien Juden oder Griechen, Sklaven oder Freie, und sind alle mit einem Geist getränkt.

14 Denn auch der Leib ist nicht ein Glied, sondern viele.

15 Wenn aber der Fuß spräche: Ich bin keine Hand, darum bin ich nicht Glied des Leibes, sollte er deshalb nicht Glied des Leibes sein?

16 Und wenn das Ohr spräche: Ich bin kein Auge, darum bin ich nicht Glied des Leibes, sollte es deshalb nicht Glied des Leibes sein?

17 Wenn der ganze Leib Auge wäre, wo bliebe das Gehör? Wenn er ganz Gehör wäre, wo bliebe der Geruch?

18 Nun aber hat Gott die Glieder eingesetzt, ein jedes von ihnen im Leib, so wie er gewollt hat.

19 Wenn aber alle Glieder ein Glied wären, wo bliebe der Leib?

20 Nun aber sind es viele Glieder, aber der Leib ist einer. Gott hat den Leib zusammengefügt und dem geringeren Glied höhere Ehre gegeben,

25 damit im Leib keine Spaltung sei, sondern die Glieder in gleicher Weise füreinander sorgen.

26 Und wenn ein Glied leidet, so leiden alle Glieder mit, und wenn ein Glied geehrt wird, so freuen sich alle Glieder mit.

27 Ihr aber seid der Leib Christi und jeder von euch ein Glied.

II.

**„Alle sind gleich und doch verschieden“** –  
so habt ihr das Bild bei unserem letzten Treffen kommentiert -  
oder:

**- „Egal wie unterschiedlich die Menschen sind,  
sie passen wie die Puzzleteile zusammen“**

**„Wenn nur ein Puzzleteil fehlt, ist der Körper nicht komplett ...“**

**„Jeder Mensch ist ein wichtiger Teil dieses Leibes, auch wenn er keine Wunder tun oder Kranke heilen kann.“**

**„...gemeinsam können sie etwas erreichen“**

**„Ich glaube, dass wir alle ein Teil von Christus sind und in uns auch einen Teil von ihm haben“**

Mit den bunten Farben für die einzelnen Teile habt ihr sehr anschaulich gemacht,  
wie lebendig und farbig das Leben ist –  
wenn alle Teile gut zusammen spielen!  
Paulus vergleicht damit das Zusammenleben als Gemeinde -  
und die Verbindung mit Jesus: **„Ihr seid der Leib Christi!“**

Für Paulus ist klar: unser Leben ist nicht nur auf die eigene Person, sondern auf den Menschen neben uns und auf Jesus Christus bezogen:

Von ihm kommen uns Worte,  
kommen uns Geschichten,  
kommen uns Wegweisungen,  
kommen uns Träume und Aussichten für die Zukunft entgegen.

Durch sie können wir ahnen,  
durch sie können wir glauben –  
was einige von euch so ausgedrückt haben:

**„Gott ,wohnt‘ in jedem Menschen, sozusagen als Beschützer“,**

**„Man kann sich immer an Gott wenden!“**

Gott zeigt uns, wie Leben zusammen mit ihm und den Menschen in der Welt in Gerechtigkeit und Frieden gelingen kann.  
Dabei hat jeder und jede eigene Fähigkeiten und Stärken, die wir einbringen können.

Und an dem, was wir nicht schaffen, was wir nicht können, ja, vielleicht auch gar nicht können müssen: daran müssen wir nicht gleich verzweifeln!

Gott lässt uns mit seiner Liebe erfahren, dass wir dazugehören, Dieses gilt auch in Zeiten, in denen uns Gott unerreichbar fern vorkommt und jemand für sich urteilt: „**Ich glaube nicht an Gott**“

## I.

Diese Zusage möchten die Worte des Paulus aus dem 1. Korintherbrief mit eurem Bild dazu und auch euer persönlicher Tauf- und Konfirmationsspruch

in euch wachhalten und euch damit in Zukunft begleiten:

Da, wo ihr mit anderen über „Gott und die Welt“ diskutiert oder wo ihr ganz konkret miteinsteigt:

- hier in der Gemeinde im Team, das, die monatlichen Gottesdienste mit Minis, Maxis und Erwachsenen vorbereitet,
- mit eurer Stimme oder Instrument in der Kirchenmusik –,
- in der Gruppe in der Luca-Jugendkirche, die zu Nachwuchs Mitarbeitenden ausgebildet wird
- oder bei den „unGLAUBlich“-Gottesdiensten dort
- oder bei Einzelprojekten im Kinder- und Jugendbereich...!

## II.

Liebe Gemeinde, insbesondere liebe Konfirmierte und Getaufte, Glauben und Fliegen Können haben etwas gemeinsam:

Ganz allein kann dieses niemand schaffen

Doch mit Vertrauen und im guten Zusammenspiel mit Anderen werdet ihr nicht nur fliegen, sondern auch im Glauben wachsen und zu vielem fähig sein.

Gott bleibt an eurer Seite und freut sich auf den weiteren Weg mit euch!        Amen.

---

**Lied: Gott gab uns Atem, damit wir leben**